



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2258

Dienstag, 12. November 2024



Die Europäische Union

Wir sind Teil davon

Von der EG zur EU

Yasin (12), Sergej (12), Elvin (13), Rukaia (14), Masa (12) und Laura (12)



Was bedeutet Gemeinschaft für uns? Was haben „Gemeinschaft“ und „EU“ miteinander zu tun? In unserem Artikel erläutern wir euch das!

Für uns bedeutet Gemeinschaft: Zusammenarbeiten, Helfen, Teamwork, gemeinsam Lösungen zu finden, nett und respektvoll zueinander zu sein. Europa war nicht immer ein Raum, in dem Gemeinschaft gut funktioniert hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren die Menschen froh, dass es keinen Krieg mehr gab. Deswegen haben Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gegründet. Aus Kohle und Stahl wurden nämlich Waffen hergestellt. Durch diesen Zusammen-



Die sechs Gründungsländer der EGKS.

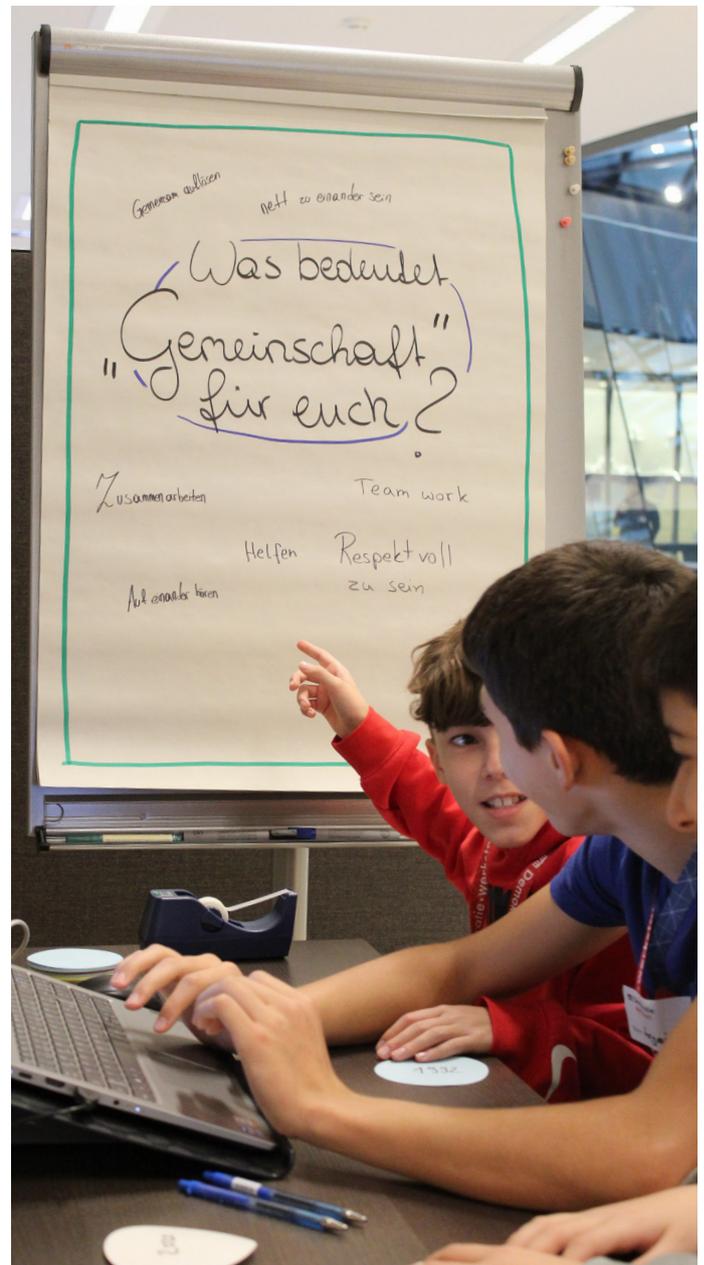
schluss konnten einzelne Länder nicht mehr alleine Waffen herstellen. Damit sollte Frieden bleiben.

Diese Gemeinschaft war ein Vorgänger der EU, wie wir sie heute kennen. Sie wurde dann 1992 gegründet.

Es sind mit der Zeit immer mehr Länder der Gemeinschaft beigetreten. Im Jahr 1995 sind auch die Länder Österreich, Schweden und Finnland der EU beigetreten. Im Jahr 1999 wurde der

Euro als gemeinsame Währung eingeführt und seit dem 1. Jänner 2002 gibt es den Euro auch als „echtes“ Geld.

2004 kamen Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern zur EU. 2020 trat Großbritannien aus der EU aus. Wir glauben, dass mehr Länder der EU beitreten werden. Wir wünschen uns das sogar, dass mehrere Länder beitreten und die EU noch größer werden kann!



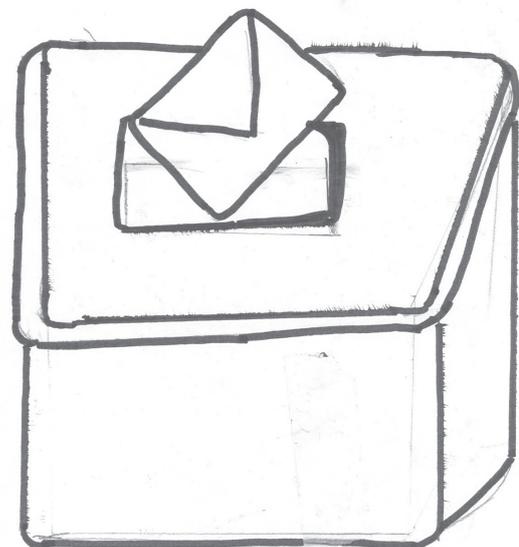
Regelungen in der EU

Arzi (12), Ecrin (14), Celina (13), Lena (13), Albin (13) und Ahmad (13)



Wir erklären euch heute, was wichtig bei den Regelungen der EU und den EU-Ländern ist.

Bei uns geht es um Österreich und die EU. Österreich ist 1995 der EU beigetreten, gemeinsam mit Finnland und Schweden. Damals stimmten 66,6 % der Wähler:innen bei einer Volksabstimmung für den EU-Beitritt. Die Volksabstimmung fand am 12. Juni 1994 statt. Die Volksabstimmung ist mit einer Wahl vergleichbar. Bei einer Volksabstimmung gibt man seine eigene Stimme ab. Wenn man als Land in der EU mitmachen möchte, muss man verschiedene Vorgaben erfüllen. Die Vorgaben sind unter anderem: Das Land muss in Europa



In Österreich fand eine Volksabstimmung 1994 zum EU-Beitritt statt.



sein, es muss eine Demokratie sein und es muss die EU-Regeln übernehmen wollen. Es muss eine funktionsfähige Marktwirtschaft haben. Wenn ein Land in der EU mitmacht, dann kann es nach wie vor in vielen Bereichen für sich

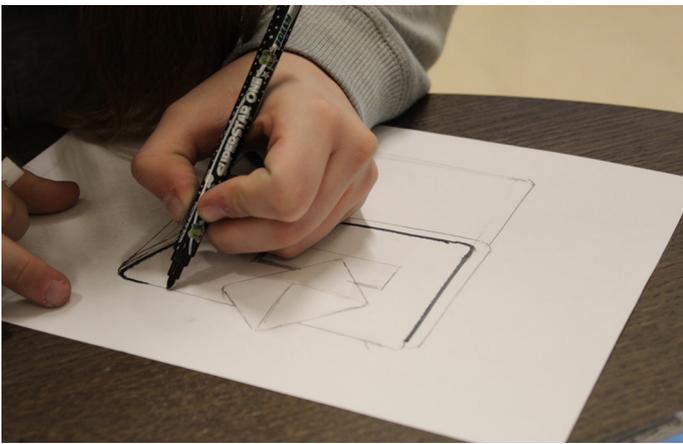
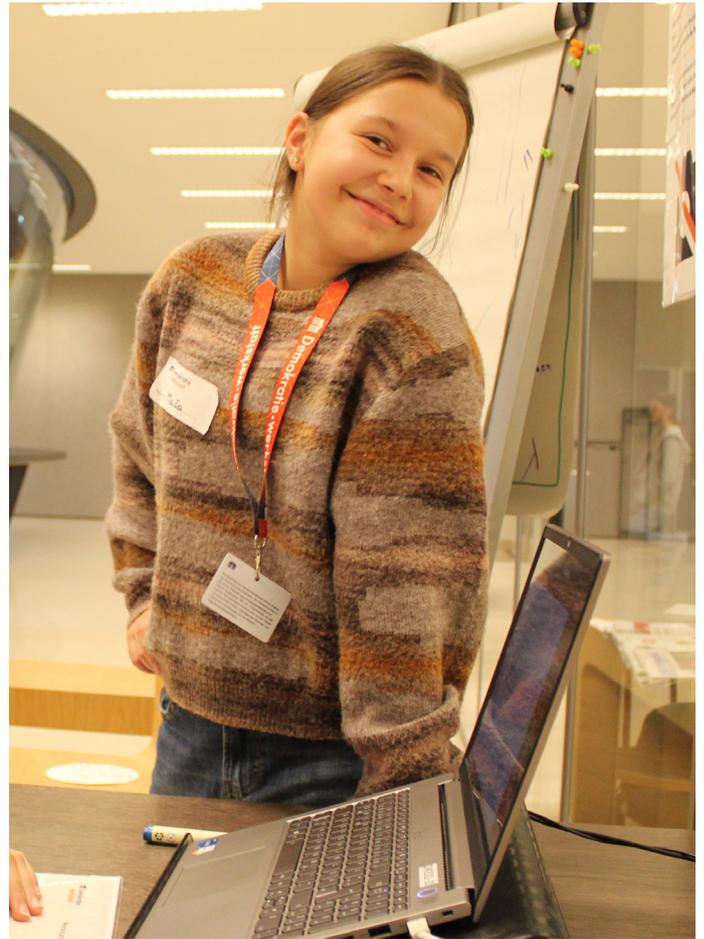
selbst entscheiden, manche Sachen gibt aber die EU vor. Die EU entscheidet zum Beispiel bei gewissen Dingen, wie der Währung der EU (also den Euro) oder über die gemeinsame Zollunion. Bei Themen wie Energie und der Umwelt gibt es eine geteilte Zuständigkeit: es gelten zum Teil

EU-Regelungen und zum Teil Entscheidungen, die die Staaten alleine für sich treffen. Ganz alleine entscheiden die Staaten zum Beispiel bei Themen der Bildung oder Kultur.

Wir als Menschen, die in der EU leben, denken, dass diese Regelung gut ist. Bei einer Sache denken wir, wäre es aber ein bisschen besser, wenn wir als EU gemeinsam entscheiden würden: Sport sollte ein Thema sein, bei dem als EU entschieden wird, da Sport sehr wichtig für alle Menschen ist.







Wahlen und Gesetze in der EU

Haya (14), Hanna (12), Luka (13), Adrian (12) und Umut (12)



Wir erzählen euch hier, warum es wichtig ist, dass wir alle wählen gehen!

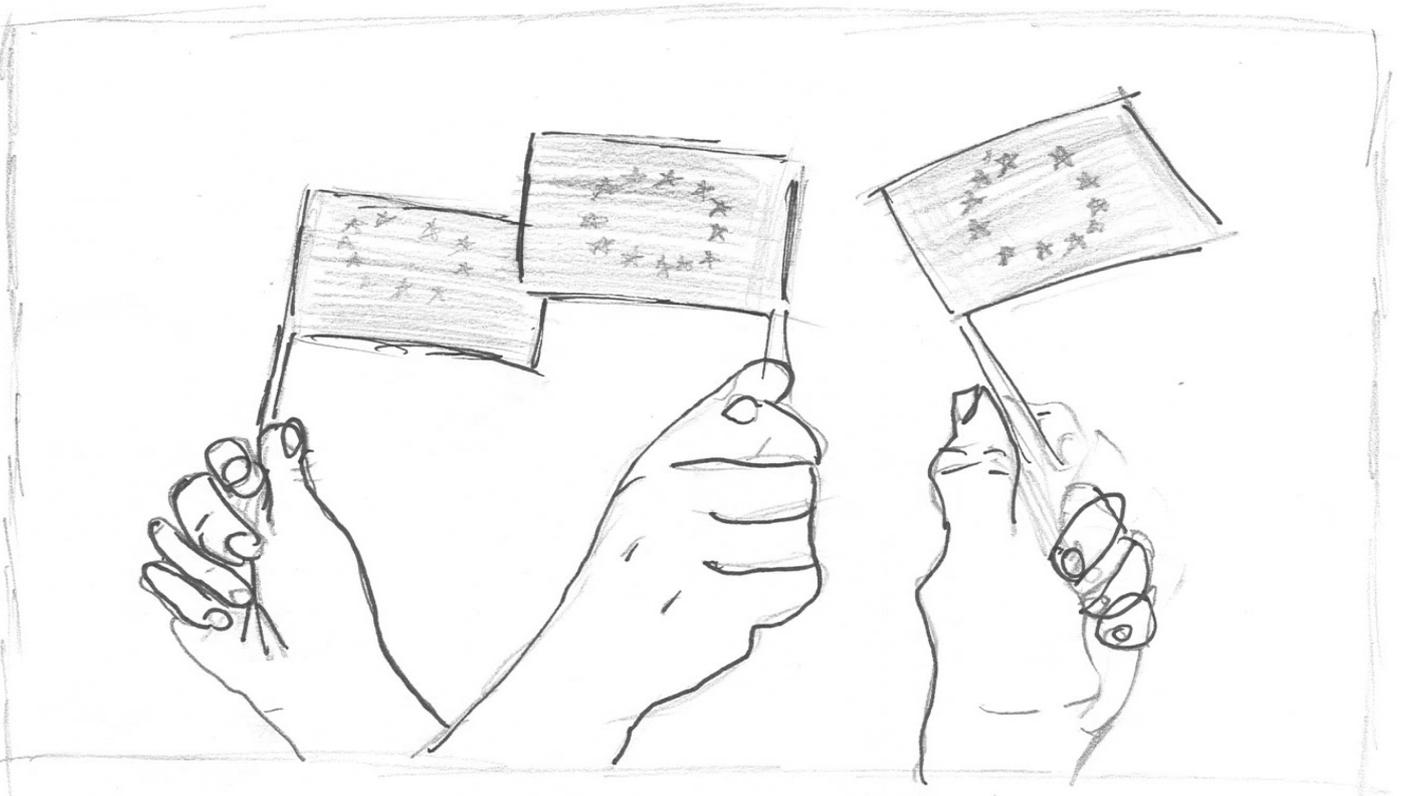
Die EU - also die Europäische Union - ist eine demokratische Gemeinschaft. Aber was ist überhaupt eine Demokratie? Das Wort Demokratie stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet, dass das Volk die Macht hat. Unsere Macht zeigen wir, indem wir wählen und unsere Meinung auf unsere Art und Weise zeigen, z. B. wenn wir demonstrieren und protestieren. Alle Menschen haben eine eigene Meinung und jede Meinung zählt! Zum Beispiel auch bei unserer Klassen- und Schulsprecher:innenwahl. Wir



haben z. B. Umut, unseren Klassensprecher, geheim und anonym gewählt. Wir haben ihn gewählt, weil wir ihn vertrauenswürdig finden. Sein Job ist es jetzt, den anderen in der Klasse zu helfen und darauf zu achten, dass es den Leuten in der Klasse gut geht. Außerdem ist es nun seine Verantwortung, unsere Klassengemeinschaft gegenüber Lehrkräften und dem Direktor zu vertreten.

Solche Wahlen gibt es auch auf anderen Ebenen. Zum Beispiel wählt der Bezirk Favoriten, in dem sich unsere Schule befindet, eine Vertretung - die Bezirksvertretung. Für ganz Wien wählen wir den Gemeinderat - also die Leute, die uns Wiener:innen vertreten. Wien liegt in Österreich und die österreichische Bevölkerung hat die Abgeordneten zum Nationalrat gewählt, damit sie für uns Gesetze machen. Österreich

liegt in der EU und in der EU wählen wir auch Abgeordnete zum EU-Parlament und die beschließen dann Gesetze, die in der gesamten Europäischen Union gelten. Alle EU-Bürger:innen, unabhängig von Geschlecht und Meinung, haben das Recht zu wählen. Das heißt, dass es im Parlament verschiedene Meinungen gibt. Diese Meinungen sammeln sich in Parteien. Es ist wichtig zu wählen, weil die Menschen, die wir wählen, Gesetze machen. Wir würden nicht eine Partei wählen, der wir nicht vertrauen - wir geben den Menschen eine Stimme, denen wir vertrauen. In jedem Fall ist es wichtig, sowohl ein nationales als auch ein europäisches Parlament zu haben, weil unsere Politiker:innen sich so für unsere Meinungen und unseren Willen einsetzen können.



Leben und Rechte in der EU

Isabella (12), Esma (12), Dzhuli (13), Mihailo (12) und Artiom (12)



In unserem Artikel geht es um die EU und unser Leben in der EU. In unserem Artikel könnt ihr unsere Meinung zum Thema lesen. Also passt gut auf!

**Die EU in unserem Alltag -
Wo und wann begegnet euch in eurem
Leben die EU?**

Sie begegnet uns in vielen Bereichen,
wie Umweltschutz, Verkehr und
Reisen, Zusammenleben, Bildung,
Geld, Währungsunion, Gesundheit,
Verbraucher:innenschutz,
Konsument:innenschutz oder Wirtschaft.
Wir finden das Thema Reisen besonders
interessant:



Man ist mit dem Handy sehr einfach telefonisch erreichbar, wenn man innerhalb der EU verreist. Auch wenn wir in Urlaub fahren, begegnen wir der EU, schon auf dem Weg zum Ziel ...

Es folgt ein Erfahrungsbericht:

Ich bin vor ungefähr einem Monat nach Serbien gefahren. Bei der Grenze nach Ungarn musste ich keinen Pass zeigen, aber bei der Grenze nach Serbien musste ich einen zeigen.

Bestimmte Länder in der EU haben keine Grenzkontrollen - aber trotzdem muss man seinen Reisepass oder Personalausweis mitnehmen und sich ausweisen können.

Dass man einfach so in ein anderes EU-Land fahren kann, hat mit dem Schengener

Abkommen zu tun, das seit 1995 angewendet wird.

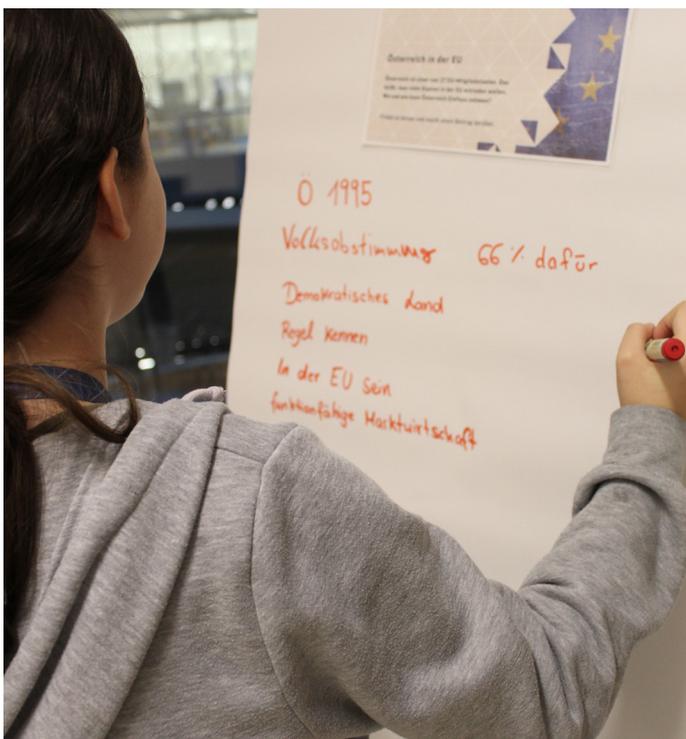
Als EU-Bürger:in hat man Rechte. Zum Beispiel das Recht auf eine medizinische Versorgung in allen EU-Ländern. Das ist auch im Urlaub wichtig.

In der EU hat man auch wichtige demokratische Grundrechte. Auch in unserem Alter finden wir diese Rechte gut, weil man für sich selber entscheiden kann und Rechte hat. Wir wünschen uns, dass wir weiter in der EU leben können. Wir finden es gut, dass man innerhalb der EU so unkompliziert Urlaub machen kann.

Hier haben wir einen EU-Bürger im Urlaub gezeichnet:

Ihr könnt sehen, wie entspannt er ist.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3A, GTMS Bildungscampus Sonnwendviertel,
Gudrunstraße 110, 1100 Wien

